

# INHALT

---

## DANK

- Jens Ruppenthal, Ruth Schilling, Martin P. M. Weiss  
DAS MEER WAHRNEHMEN  
Kontinuität und Wandel im 19. und 20. Jahrhundert. . . . . 9
- Christian Holtorf  
EIN ARKTISCHER OZEAN  
Josef Chavanne, das „ewige Eis“ und die  
Vorläufer der Klimadiagramme . . . . . 25
- Dorit Müller  
ZWISCHEN WISSENSOBJEKT, MEDIENLABOR UND UMWELT  
Zur Wahrnehmung der Eismeer seit 1800 . . . . . 47
- Wolfgang Struck  
FLASCHENPOST – FLASCHENSCHWINDEL. . . . . 71
- Ole Sparenberg  
DER OZEAN SELBST,  
VON EINER BESONDEREN SEITE ANGESEHEN  
Die völkerrechtliche Wahrnehmung des Meeres seit 1945 . . . . . 91
- Ruth Schilling  
DAS MEER AUSSTELLEN  
Das Museum für Meereskunde und  
die Wahrnehmung des Meeres um 1900. . . . . 111

Jens Ruppenthal	
„AUS DEM MEER! AUS DER DOSE!“	
Konservierte Wahrnehmung der Nahrungsquelle Meer . . . . .	129
Hans-Christian Bresgott	
AUF SAND GEBAUT – VERSUCHSRAUM KÜSTE	
Natur und Geschlecht im Seebad des frühen 19. Jahrhunderts. . . . .	151
Martin P. M. Weiss	
DIE FRIEDLICHE EROBERUNG DER OZEANE	
Meeresforschung in der DDR-Zeitschrift „Urania“ . . . . .	173
Franziska Torma	
HYDROTOPISCHE MOMENTE	
Wahrnehmung, Historizität und Epistemologie der Meere . . . . .	191
DIE AUTORINNEN UND AUTOREN . . . . .	205
INDEX. . . . .	207